

Gottesdienste

Hier finden Sie die Gottesdienste, die regelmäßig stattfinden. **Bitte informieren Sie sich besonders in der Ferienzeit über Ausnahmen.** Die Informationen finden Sie in den Schaukästen an den Kirchen und auf der Website der Pfarrei. Die Gottesdienstzeiten in den anderen Erfurter Pfarreien finden Sie unter www.st-laurentius-erfurt.de und www.stjosef-erfurt.de.

Sonntagsgottesdienste (Hl. Messen oder Wortgottesfeiern)

samstags:

18.00 Uhr St. Martin/Dittelstedt

sonntags:

9.00 Uhr St. Maria R./Vieselbach

9.15 Uhr St. Raphael/Neudietendorf

10.00 Uhr St. Elisabeth/Bischleben-Stedten

10.30 Uhr St. Bonifatius/Hochheim

10.30 Uhr St. Nikolaus/Melchendorf

15.00 Uhr St. Nikolaus/Melchendorf w języku polskim/in polnischer Sprache. Nie odbędzie się 23.7., 30.7. + 6.8.

unregelmäßig St. Wigbert/Pferdingsleben - bitte informieren Sie sich auf der Website

Werktagsgottesdienste

dienstags

18.00 Uhr St. Maria R./Vieselbach

18.00 Uhr Rosenkranzgebet in St. Bonifatius/Hochheim

mittwochs

9.00 Uhr St. Nikolaus/Melchendorf

18.00 Uhr Stille Anbetung des Allerheiligsten in St. Bonifatius/Hochheim im Anschluss:

19.00 Uhr St. Bonifatius/Hochheim

donnerstags

18.00 Uhr St. Nikolaus/Melchendorf

freitags

8.00 Uhr St. Bonifatius/Hochheim

Eindrücke aus den Kirchorten



Unsere Erstkommunionkinder 2023



Fronleichnam in Hochheim



14 Jugendliche unserer Pfarrei empfangen an Pfingsten die Firmung.

Termine & Infos

Kräuterweihe in Vieselbach, Sonntag 20. August

Mitgebrachte Kräuter werden im Gottesdienst (9.00 Uhr) gesegnet.

Segnung zum Schulbeginn, Sonntag 20. August

In den Kirchorten Hochheim und Melchendorf sind alle Familien eingeladen, an diesem Tag gemeinsam das Schuljahr zu beginnen und sich in den Gottesdiensten um 10.30 Uhr segnen zu lassen. Genauso auch im Gottesdienst um 10.00 Uhr in St. Elisabeth, Bischleben-Stedten.

Anmeldung und Info-Abend Erstkommunion 2024

Donnerstag, 14. Sep, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum in Hochheim, für Eltern von Kindern ab der 3. Klasse. Kontakt: susanne.apel@bistum-erfurt.de

Anmeldung und Info-Abend Firmung 2024

Donnerstag, 28. Sep, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum in Hochheim, für Jugendliche ab der 9. Klasse. Bringt gern eine Begleitperson mit. Kontakt: susanne.apel@bistum-erfurt.de

Kummelkreuz, Dienstag 3. Oktober, 14.30 Uhr

Ökumenische Feierstunde am Kummelkreuz in Kornhochheim zur Feier der Deutschen Wiedervereinigung

Kirchweihjubiläum in Vieselbach, 5. und 7. Oktober

Donnerstag, 5.10., 19.00 Uhr: Vortrag über die Geschichte Vieselbachs und der katholischen Kirchengemeinde
Sonntag, 7.10., 10.30 Uhr: Festgottesdienst mit Weihbischof Hauke, anschließend Gemeindefest.

Beides findet statt in und um die Kirche St. Maria Rosenkranzkönigin (Straße der Jugend 10).

Lange Nacht der Hausmusik

Nach vier Jahren Coronapause gab es im Rahmen der Thüringer Bachwochen endlich wieder „Die lange Nacht der Hausmusik“. Kurz entschlossen nahm auch unsere Hochheimer Gemeinde mit einem Konzert am 31.03.23 im Gemeindehaus „St. Elisabeth“ daran teil.

Große und kleine Musiker von vielen Hochheimer Familien präsentierten mit viel Freude ein buntes Programm, quer durch verschiedene Musikstile, angefangen von Bach, Mozart und Humperdinck, über Musik aus bekannten Musicals wie der Zauberer von Oz bis hin zu Jazz und Klassikern wie Greensleeves und „New York, New York...“



war für jeden musikalischen Geschmack etwas dabei. Bunt und fröhlich ging es zu, woran auch die Bandbreite der Instrumente mit Klavier, Quer- und Blockflöten,

Blechblasinstrumenten, Geige und Gitarre ihren großen Anteil hatte. Erstaunlich: die Vielfalt an musikalischen Talenten in unserer Gemeinde.

Mit unserer Organistin Birgit Raub am Klavier, war abschließend auch das Publikum gefordert; aus einem zusammen gefügten Reigen sollten die verschiedensten Lieder erkannt werden und dann wurde im abschließenden Kanon kräftig mitgesungen, ganz nach dem Motto; wo man singt, da lass Dich ruhig nieder...

An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an alle Mitwirkenden für diesen unterhaltsamen Konzertabend!

Wir freuen uns schon auf ein nächstes Mal im kommenden Jahr!

Birgit Hubrich

Kontakt/Impressum

Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus Erfurt

Schulzenweg 5
99097 Erfurt
www.nikolaus-erfurt.de

Pfarrbüro Tel. 0361/41 62 69
sekretariat-kath-kg-st.nikolaus-erfurt@bistum-erfurt.de

Pfarrer Wolfgang Hunold Tel. 0361/41 62 69
wolfgang.hunold@bistum-erfurt.de

Kaplan Mateusz Kandzia Tel. 0163/96 22 915
mateusz.kandzia@bistum-erfurt.de

Gemeindereferentin Susanne Apel
susanne.apel@bistum-erfurt.de Tel. 0361/4172453

Das Pfarrbüro bleibt geschlossen vom 17. bis 28. Juli. In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten (Krankensalbung, Todesfall, Trauerbegleitung) wenden Sie sich bitte an die Notfallnummer 0176 / 52300491.

Sie haben Interesse, den Gemeindebrief längerfristig mitzugestalten? Oder Sie können sich vorstellen einen Artikel zu schreiben? Dann wenden Sie sich gern an das Pfarrbüro. Das Redaktionsteam freut sich über Verstärkung und Beiträge aus der Gemeinde!

Verantwortlich für den Inhalt ist die Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus Erfurt, Schulzenweg 5, 99097 Erfurt. Die Rechte der Bilder liegen bei der Kirchengemeinde St. Nikolaus. Es sei denn die Bildrechte sind anders angegeben.

EinBlicke

Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus Erfurt Sommer/Herbst 2023

(c) Martin Manigatterer/pfarrbriefservice

Geistlicher Impuls

Sommerzeit, Reisezeit

Christophorus , unser Begleiter

Wir freuen uns auf die Ferien und die geplante Urlaubsreise. Mancher von uns hat im Auto oder am Schlüsselanhänger eine Plakette des Schutzpatrons aller Reisenden, des Hl. Christophorus. Wer aber war dieser Wegbegleiter? Seine Lebensgeschichte basiert größtenteils auf Legenden. Danach war er ein kraftvoller Mann von hünenhafter Gestalt namens Reprobos, der sich auf der Suche nach dem mächtigsten Herrscher der Welt befand, dem er dienen wollte. Dabei stellte er fest, dass sowohl ein bedeutender König und sogar der Teufel, Angst vor einem noch größeren Gebieter hatten. So suchte er geduldig weiter, um diesen zu finden. Ein Weiser erklärte ihm, dass nur Gottes Macht unbegrenzt sei. Wer Gott finden und ihm dienen wolle, müsse sich auf seine Stärken besinnen und sich in den Dienst der Menschen stellen. Dies tat Reprobos, indem er anstelle eines Fährmanns Reisende über einen reißenden Fluss sicher ans andere Ufer trug. Als er einmal mit einem Kind den Fluss durchquerte, wurde dieses auf dem Weg immer schwerer. Reprobos musste alle Kraft aufwenden, um nicht zu ertrinken. Auf seine Feststellung, er habe das Gefühl, die ganze Last der Welt getragen zu haben, entgegnete das



Kind: „Der Herr, der die Welt erschaffen hat, war deine Bürde.“ Da erkannte er, dass er Christus getragen hatte und empfing die Taufe. Sein Name war fortan: Christophorus - Christusträger.

Der Überlieferung nach wurde er unter Kaiser

Decius um 240 enthauptet. Als gesichert gilt die Weihe einer Kirche 454 auf seinen Namen in Chalkedon, einem heutigen Stadtteil von Istanbul.

Dieser Schutzpatron gibt uns noch heute wichtige Impulse für unser Leben, wie die Besinnung auf die eigenen Fähigkeiten und Kräfte und deren Einsatz zum Wohl der Mitmenschen. Er vermittelt Zuversicht und Vertrauen, um auf dem Weg ans rettende Ufer, über sich selbst hinaus wachsen zu können. Dazu bedarf es Geduld und Beharrlichkeit.

Wir dürfen dankbar sein für die vielen Menschen, die in Christophorus' Nachfolge dafür sorgen, dass wir erholsame und unbeschwerte Ferien verbringen und am Ende des Urlaubs sicher nach Hause zurückkehren können. Bitten wir aber auch für alle diejenigen, die oftmals unter Lebensgefahr aus ihrer Heimat fliehen müssen. Sie brauchen Christophorus' Schutz auf ihrer Wegstrecke mehr denn je!

Infos aus der Pfarrei

Sanierung Gemeindezentrum Melchendorf

In unserer Pfarrei haben wir in Hochheim, Melchendorf und Vieselbach Häuser, die als Treffpunkt für das Gemeindeleben dienen. Das Gemeindezentrum in Melchendorf ist dabei das größte und hat auf vier Etagen verteilt eine Fläche von ca. 900qm. Es wird vielfältig genutzt, z.B. für den Gemeindefasching, die Religiöse Kinderwoche oder Seniorentreffen. Außerdem steht es auch für andere Gruppen zur Verfügung, die dort tageweise Fortbildungen oder Konferenzen durchführen. Gerne werden Festlichkeiten wie Hochzeiten oder Erstkommunion hier gefeiert. Das schöne Haus, das Ende der 80er Jahre gebaut wurde, ist allmählich etwas in die Jahre gekommen und bedarf einer Sanierung. Begonnen wurde nun mit der Sanierung des Daches, bei der u.a. die Dämmung erneuert und



eine Photovoltaikanlage angebracht wird. So wird demnächst nachhaltig Strom gewonnen. Im Erdgeschoss wird eine barrierefreie Toilette eingebaut und die Sanitäranlagen im Keller werden erneuert. Auch

die Küche bekommt nach über dreißig Jahren eine neue Ausstattung. Langfristig wird es Maßnahmen zur Verbesserung der Akustik in den zwei Sälen im Erdgeschoss geben. Außerdem bedarf es einer Trockenlegung der Keller-Außenwände. Hier werden Erdarbeiten und eine neue Abdichtung nötig sein. Die Kosten werden sich auf ca. 400.000 Euro belaufen. Die Pfarrei muss sich an diesen zu einem Drittel beteiligen. Neben einer Förderung vom Bistum Erfurt, stehen außerdem Fördermittel vom Bonifatiuswerk zur Verfügung.

Mittlerweile sind die Arbeiten seit einigen Wochen in vollem Gange. Leider muss daher aber auch die Nutzung des Gemeindezentrums für einige Monate ausfallen. Wir hoffen, dass Ende des Jahres alle Arbeiten abgeschlossen sind und das Haus wieder voll und saniert genutzt werden kann.

Personalwechsel: Neue Gemeindereferentin

Vom Dramatiker Molière gibt es das Zitat: „Wo sich eine Tür schließt, öffnet sich eine andere.“ Dies wünschen wir Birgit Geers-Kläden, die unsere Pfarrei verlassen hat. Möge sie auf viele offene Türen bei ihrem Neustart stoßen!



Dafür finden wir seit Anfang Juni in unserer Gemeinde eine offene Tür bei Susanne Apel, die sich schon auf zahlreiche Begegnungen mit uns allen freut!

Ausgezeichnet!

Die **Edith-Stein-Schule** wurde mit dem Pauline-Herber-Preis ausgezeichnet und damit für herausragendes „pädagogisches Engagement, das in besonderer Weise einer Bildung gemäß dem christlichen Menschenbild gerecht wird“ geehrt. So hieß es in der Einladung zur Festveranstaltung. Die Preisverleihung fand am 28. April in der katholischen Schule in der Trommsdorffstraße statt. Den Preis des Vereins katholischer deutscher Lehrerinnen (VkdL) nahmen Schulleiter Dr. Sven Voigt, Schulseelsorgerin Christiane Hennig-Schönemann und Juliane Reske entgegen. Gewürdigt wurde besonders die intensive Beschäftigung an unserer Schule mit unserer Schulpatronin, etwa in Projekten oder Gottesdiensten. Benedikt Steinbauer



70 JAHRE St. Maria Rosenkranzkönigin Vieselbach

Am 4. Oktober 1953 konnte unser Gotteshaus, die katholische Kirche St. Maria Rosenkranzkönigin in Vieselbach, nach einer rekordverdächtigen Bauzeit von nur mehr als zwei Jahren eingeweiht und drei Tage später von Weihbischof Freusberg eingesegnet werden. Bis 1945 gab es im Vieselbacher Umland kaum katholische Christen. Durch die Vertreibung der Sudetendeutschen und Schlesier nach dem 2. Weltkrieg änderte sich dies und es siedelten sich auch bei uns viele Katholiken an. Für die meisten bedeutete die Treue zur katholischen Kirche ein Stück verlorene Heimat. So entstand in unserer Umgebung eine katholische Gemeinde mit fast 1.700 Gläubigen, verstreut auf mehr als 20 Ortschaften. Im Jahre 1951 begannen die Bauarbeiten für unsere Kirche. Mit unbeschreiblicher Opferbereitschaft der Gläubigen wurde die Kirche in kürzester Zeit 1953 fertig gestellt.

Um 1950 wurden im ehemaligen Konzentrationslager Buchenwald die massiven Gebäude gesprengt. Die Abbruchziegel wurden für die neue Kirche mit Pferdewagen nach Vieselbach transportiert. Viele fleißige Frauenhände halfen den alten Mörtel von den Ziegelsteinen abzuklopfen.

Mit dem Bau unserer Kirche wurde etwas geschaffen, wofür wir auch heute noch allen Grund haben, dankbar zu sein. Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Siebert, der von 1951 bis 1961 unser Pfarrer war und natürlich allen, die geholfen haben,



Aktionen für Kinder

Bibel-Kindertag, 20.09.23 (Weltkindertag), 10-16 Uhr:
Jona - Trotzen und Motzen in der Bibel

Herbst-RKW, 9.-13.10.23, 9-16 Uhr
Von Nikolaus bis Bonifatius – Den Heiligen unserer Gemeinde auf der Spur



Für beide Veranstaltungen gilt: Sie finden im Gemeindezentrum in Hochheim statt. Teilnehmen können Kinder von 5 bis 12 Jahren. (Ältere Kinder und Jugendliche nach Absprache bzw. gern als Helfer.)

Wer gern mitgestalten und durchführen möchte, ist herzlich willkommen und meldet sich bei Frau Apel. Anmeldung und weitere Infos nach den Sommerferien bzw. ebenfalls per Mail bei Susanne Apel susanne.apel@bistum-erfurt.de

die Kirche in der damaligen schweren Zeit zu errichten. Viel ist inzwischen passiert: Ende der 1980er Jahre traten große bauliche Schäden zu Tage. Neben den Fenstern zeigten sich große Risse, das Mauerwerk drohte auseinander zu brechen, das Fundament unter der Krypta rutschte ab und der Außenputz war zum Teil abgefallen. Diese Mängel wurden in grundlegender Renovierung von 1995 bis 1997 behoben. Im Oktober 1997 konnte Bischof Wanke den neuen Altar weihen.

Zur Seelsorge in der Gemeinde lässt sich feststellen: Von 1961 bis 1980 war Pfarrer Zylka unser Pfarrer in Vieselbach. Nach seiner Pensionierung wurde die bis dahin selbständige Vieselbacher Kirchengemeinde als Filialgemeinde der Gemeinde St. Georg in Erfurt zugeordnet und Pfarrer Henning wurde längere Zeit unser Pfarrer. Seit 2008 gehören wir zur Pfarrei St. Nikolaus. Als wir 1981 Filialgemeinde wurden, war dieser Vorgang noch eine Seltenheit und die Kirche in Vieselbach wurde gar eine „Fehlinvestition“ genannt und man rechnete mit einer allmählichen Auflösung der Gemeinde. Zum Glück war diese Prognose falsch: Uns gibt es immer noch und wir sind geblieben, was wir immer waren, eine lebendige, lebensfrohe und treue katholische Kirchengemeinde!

Otto Göldner

Wir feiern am 7. Oktober dankbar unser Jubiläum. Herzliche Einladung zur Heilige Messe (10:30 Uhr) und anschließendem Gemeindefest!

